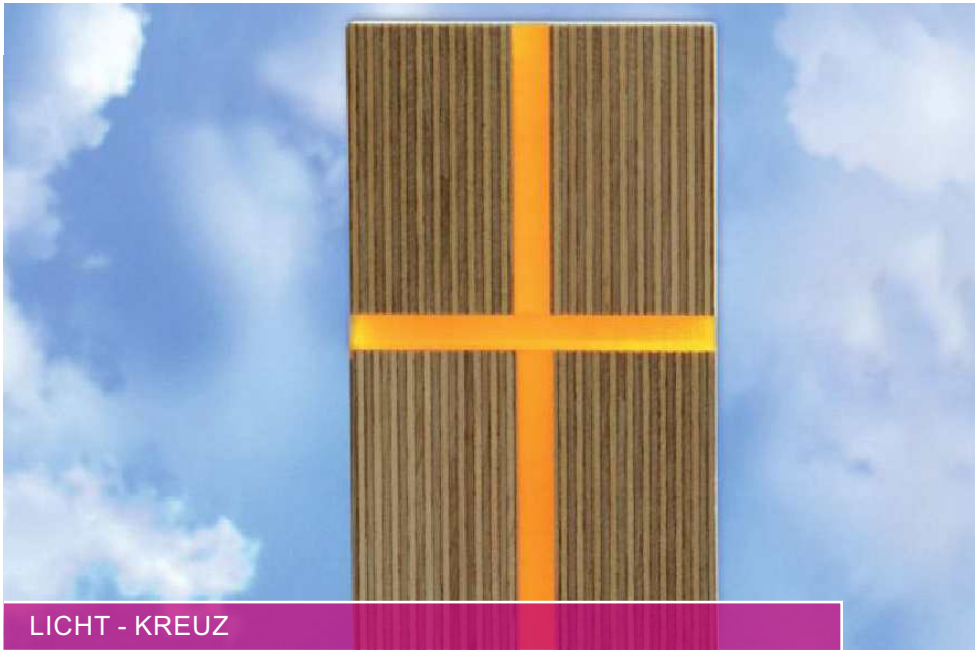
Christus-
Kirchengemeinde
Hollen

Nr. 2 / 2021
März - Mai

Gemeindebrief



LICHT - KREUZ

KIRCHE GEÖFFNET

ZOOM - JUNGSCHAR

An(ge)dacht

Was auf dieser Seite abgebildet ist, hat mir jemand zu Weihnachten geschenkt: ein sogenanntes Licht-Kreuz.

Nun habe ich schon das eine oder andere Kreuz in meinem Arbeitszimmer stehen oder hängen. Jedes hat eine besondere Geschichte oder einen künstlerischen Clou. Aber das Licht-Kreuz fasziniert mich so sehr, dass es mitten auf meinem Schreibtisch steht.

Mit seiner lichtdurchlässigen Mitte möchte es Freude und Zuversicht schenken. Die hellen und dunkleren Schichten im Holz (so heißt es in einem kurzen Begleittext) symbolisieren das Leben mit seinen vielschichtigen Gegensätzen, die wir immer wieder bewältigen müssen: vergebliche Bemühungen und Erfüllung, Einsamkeit und gelingende Beziehungen, schmerzvoller Abschied und Neuanfang.

Eine ähnliche Vielschichtigkeit erlebe ich auch bei mir selbst. Ich sehe etwa die Begrenztheit in meinem Tun. Dann aber erlebe ich, dass Gott das Tun trotz meines Unvermögens segnet. Oder in Corona-Zeiten bleibt gezwungenermaßen Manches auf der Strecke. Ich leide darunter, nicht mehr so unmittelbar die Beziehungen leben zu können, die mir doch wichtig sind. Und dann kommt eine Mail, eine WhatsApp oder ein Telefonat; sie tun gut und lassen wieder Nähe spüren trotz der nötigen Corona-Distanz. Oder ich erlebe, wie ich schuldig an einem Menschen werde und dass mich das schlechte Gewissen plagt. Erst die Aussprache bringt Entlastung und dann die befreiende Entschuldigung.

In dieser Vielschichtigkeit leuchtet das Kreuz. Im Licht und im Lichte Gottes wird mir Jesus groß. Er leidet mit mir, wenn ich leide. Er vergibt Schuld, wenn ich schuldig geworden bin. Genau deshalb ist er ans Kreuz gegangen. Er hat sich auf die Seite der Leidenden gestellt. Er hat die Schuld aller Menschen auf sich genommen und auch meine. Tatsächlich hilft dieses Licht-Kreuz mit seiner lichtdurchlässigen Mitte: Es schenkt Freude und Zuversicht.

Das Licht-Kreuz ist übrigens eine Idee des Tübinger Künstlers Martin Burchard. Es ist nur eine von mehreren Ideen seines Christus-Projektes (siehe im Internet unter www.christusprojekt.de). Das Ziel seiner Arbeiten ist es, die Reichtümer des christlichen Glaubens visuell als „Predigt für das Auge“ erlebbar zu machen. Mit dem Licht-Kreuz ist es ihm bei mir gelungen.

Johann Goudschaal

P.S.: Das Lichtkreuz ist in jedem christlichen Buchladen zu erwerben bzw. unter www.ejw-buch.de/licht-kreuz.html

Gemeindeleben in Zeiten von Corona

Während ich diese Zeilen am 13.02. schreibe, ist es nun schon ganze elf Monate her, dass unser Gemeindeleben unter dem Vorzeichen von Corona beeinträchtigt ist. Je länger die Zeit ins Land geht, desto schmerzlicher ist es, dass so Vieles brach liegt und nicht stattfinden kann, was vorher selbstverständlich war (zum Beispiel viele Gruppen und Kreise und nicht zuletzt unsere Chorarbeit). Andererseits sind wir dankbar für die Räume des Glaubens, in denen wir uns als Gemeinschaft auf Abstand bewegen dürfen.

Das gilt besonders für die Gottesdienste, die sich mehr denn je als Mitte der Gemeinde herauskristallisieren. Seit Mai letzten Jahres feiern wir zwei inhaltlich gleiche präsentische Gottesdienste am Samstagabend um 19.00 Uhr und am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr. Das bedeutet mehr Aufwand, etwa für die Dienste unseres Kirchenvorstandes und unserer Küsterin (DANKE dafür!). Aber auf diese Weise haben bis Ende des Jahres jeweils etwa 50 bis 60 Leute samstags und 60 bis 80 Leute sonntags die Gottesdienste besuchen können. Die Besucherzahlen sind allerdings seit dem zweiten harten Lockdown zurückgegangen. Das ist wohl der Furcht vor dem mutierten Virus geschuldet, obwohl wir nach wie vor sehr auf die hygienischen Vorschriften achten. Dafür sind die Anklickzahlen der sonntäglichen Livestreams inzwischen umso höher gestiegen. Auch die ältere Generation nutzt neben dem CD-Dienst inzwischen das Internet, um an den ausgestrahlten Gottesdiensten teilzunehmen. Die Livestreams sind zur Zeit also neben den Gottesdiensten vor Ort ein großer Segen, auch wenn wir diese nach wie vor nur in Grenzen feiern können (zum Beispiel ohne gemeinsamen Gesang, ohne Abendmahl oder ohne besondere Anlässe).

Was den Kindergottesdienst betrifft, hat er sich gefühlt seit Ewigkeiten nicht mehr im Gemeindehaus getroffen. Wenn die Kinder einen KiGo erleben wollen, können sie aber wenigstens seit einigen Monaten auf einen kindgemäßen Online-Gottesdienst auf unserer Gemeindehomepage unter www.kirche-hollen.de zurückgreifen.

Haben die Jungscharmitarbeiter am Anfang der Coronazeit selbst gedrehte Videos angeboten, dann zeitweise präsentische Treffen, so begegnen sie sich mit den Jungscharlern nach einer Pause nun per Videokonferenz. Auf diesem Weg ist wenigstens der „direkte“ Kontakt gewährleistet.

Ähnlich halten es die Haus- und Gesprächskreise. Da sie sich nicht präsentisch treffen dürfen, nutzen auch sie zum Teil die digitalen Möglichkeiten, um von „Angesicht zu Angesicht“ über Gott und die Welt im Gespräch zu bleiben.

Der Jugendkreis trifft sich nach einer Pause wieder präsentisch in der Kirche - wie in einem Gottesdienst auf Abstand. Die herkömmlichen Begegnungsformen sind schon lange nicht mehr möglich. Aber es ist erstaunlich, wie erfinderisch die Jugendlichen im Rahmen der Corona-Vorgaben sind, um am Ball des Glaubens zu bleiben.

Was auch erfreulich ist: Die KU-4-Kinder und die KU-8-Teenies treffen sich seit September in Gruppen zu zehn bis zwölf Personen auf Abstand durchgängig im Gemeindehaus zum Konfirmandenunterricht. Auch wenn der Schulunterricht nicht oder nur zum Teil präsentisch mög-

lich ist, gewichtet der Gesetzgeber in der niedersächsischen Corona-Verordnung sowohl die Jugendarbeit als auch die Unterweisung und Vorbereitung auf die Konfirmation höher als die schulische Bildung. Man kann sicherlich darüber streiten, aber wir nutzen diese vom Gesetzgeber eröffnete Möglichkeit. Trotzdem müssen etwa die Hauptkonfirmanden auch große Opfer bringen: das im März vorgesehene Konfestival in Cuxhaven kann leider nicht stattfinden. Auch die Vorstellungsgottesdienste müssen ausfallen. Stattdessen werden die Konfirmanden in der nächsten Gemeindebriefausgabe in besonderer Weise vorgestellt. Und was auch erst seit kurzem bekannt ist: Die Mitte April vorgesehenen Konfirmationen werden auf Anfang Juli verschoben. Auf diese Weise können die betreffenden Familien die Konfirmation im Anschluss an den Gottesdienst hoffentlich leichter weiterfeiern als derzeit im Lockdown.

So fahren wir also weiterhin auf Sicht. Hier und da im Gemeindeleben wird die Planung sicherlich verändert werden müssen. Wer aber unveränderlich uns zur Seite steht, ist der Herr unserer Kirchengemeinde, Jesus selbst. Wir vertrauen darauf, dass uns bei allen Einengungen Glaubensräume erhalten bleiben und hoffentlich bald nach und nach wiedereröffnet werden.

Johann Goudschaal

Wo wohnt Gott?

Zwei Männlein würden zu gern wissen,
wohnt Gott in den Wolkenkissen?
Sie bauen den höchsten Turm,
den weht um ein Sturm.
Sie erklimmen den höchste Berg im Nu,
da kommt der Nebel und deckt alles zu!
Der eine sagt: „Schade“, der andere sagt: „Mist,
zu gerne wüssten wir wo Gott wohl ist.“

Da kommt ein dritter Mann daher,
sagt: „Das ist ja wohl nicht schwer:
Nicht auf Wolken, Türmen, Bergen,
nicht weit weg von hier,
ich spür Gott überall und immer,
ganz, ganz nah bei mir!“

Aus: Fingerspiele für dien Kindergottesdienst, 30 Verse mit Anleitung
Don Bosco Medien GmbH

Hallo vom Kindergottesdienst,
heute haben wir mal eine Idee zu einem Experiment für euch. Dafür benötigt ihr:

- ➤ eine Schüssel mit kaltem Wasser
- ➤ Eiswürfel
- ➤ eine Angel (dafür könnt ihr einfach einen dünnen Faden an einen Stock knoten)
- ➤ Salz (im Salzstreuer)
- ➤ Die Eiswürfel legt ihr jetzt in die Schüssel mit dem kalten Wasser. Wenn ihr eure Angel fertig habt, kann es auch schon losgehen:

Haltet eure Angel so, dass das Ende des Fadens auf einem Eiswürfel liegt. Nun streut ihr ein wenig (eine Prise) Salz auf den Eiswürfel und wartet kurz. Dabei muss der Faden auf dem Eiswürfel bleiben.
Nun könnt ihr den Eiswürfel aus dem Wasser angeln. Cool, oder?

Wisst ihr, an was mich das erinnert?
Wir sind die Eiswürfel (auch wenn wir nicht so kalt sind) und möchten eine Verbindung zu Gott. Gott will diese Verbindung auch! Stark! Er wirft die Angel

aus, wir werden von Gott berührt. Nur - so einfach ging es mit dem Angeln vorhin ja doch nicht. Wir haben Salz auf den Eiswürfel gestreut und dadurch wurde die Verbindung fest.
Bei Gott und uns steht das Gebet für das Salz. Wir können Gott im Gebet wirklich alles sagen, was uns bewegt und in Worten, die uns gerade so einfallen. Durch unser Gebet wird die Beziehung zu Gott fest. Sie ist keine lose Verbindung mehr, sondern es ist ein fester Halt entstanden.
Vielleicht hat das Angel-Experiment eben nicht auf Anhieb geklappt, vielleicht brauchte es mehrere Versuche bis der Eiswürfel an der Angel hing. Macht nichts. Über Gebet nur zu reden hilft schließlich auch nicht viel, Gebet wird am besten praktisch ausprobiert.
Gott hört unsere Gebete und sie machen die Verbindung zwischen Gott und uns fest. Und das ist eine ganz klasse Sache!
Probiert es doch aus.

Der Herr hört mich, wenn ich zu ihm rufe. (Psalm 4,4)

KiGo-Patenkind

Im Advent erreichte uns ein Weihnachtsbrief von unserem Patenkind Dannik Tkaschenko aus der Ukraine. Dannik schreibt:

Liebe Freunde in Deutschland!
Dieses Jahr war es sehr ärgerlich, dass es eine Ausgangssperre wegen der Corona-Pandemie gab. Im Fernunterricht habe ich nichts verstanden. Wenn wir zur Schule gehen, werden die Lektionen abgefragt und ich bekomme gesagt, was ich noch einmal wiederholen muss. Es ist gut, dass wir jetzt wieder normal zur Schule gehen können.

Ich liebe es, im See in unserem Dorf zu angeln. Fahrrad fahre ich auch sehr gerne. Leider bestrafen mich meine Eltern manchmal, wenn ich beim Überfahren von Steinen die Räder meines Fahrrads beschädige. Ich spiele auch gerne Fußball mit meinen Freunden.
Meine Mutter und mein Stiefvater arbeiten in der Stadt Swetlowodsk in einer Fabrik. Meine Schwester Karina passt auf mich und meine jüngeren Geschwister auf. Wir kümmern uns auch um die Gänse und im Sommer haben wir im Garten gearbeitet.
Jetzt ist Advent. Weihnachten ist ein großes Fest und mein Lieblingsfeiertag. Ich finde es schön, den Weihnachtsbaum zu schmücken und ich liebe Weihnachtsgeschenke. Im „Zufluchtsort" basteln wir viel und reden über das Weihnachtsfest.

Meine Mama lässt euch herzlich grüßen und wir wünschen euch Frohe Weihnachten!

Dannik

Im September letzten Jahres bekam der Kindergottesdienst vom Missionswerk „Brücke der Hoffnung" den Hinweis, dass noch im September ein letzter Hilfsgütertransport in 2020 stattfinden sollte, mit dem dann auch Weihnachtspakete für Patenkinder mitgeschickt werden könnten. Die Mitarbeiter vom Kindergottes-

dienst haben sich sofort an die Arbeit gemacht und ein schönes Paket gepackt und nach Hüttenberg geschickt. Von da ging es dann weiter in die Ukraine und erreichte Dannik rechtzeitig zu Weihnachten. Im Januar bekam der Kindergottesdienst dann einen Dankesbrief:

Liebe Mitarbeiter, Eltern und Kinder des KiGo Hollen,
ihr habt Dannik Tkaschenko mit eurem Weihnachtspaket eine große Freude gemacht – auch wenn sein Gesicht auf den Fotos nicht ganz so aussieht ??! Es war super, was da alles Schönes zum Vorschein kam! Vielen Dank für alles, was ihr da hineingepackt habt!

Dannik lässt euch herzlich grüßen. Er wünscht euch Gottes Segen und dass ihr gesund bleibt!

Mit lieben Grüßen
Nicola Gocke
Brücke der Hoffnung e.V.

Jungschar

Seit nunmehr einem Jahr hält uns das Corona-Virus in Schacht und unser Alltag ist nicht mehr der, der es einmal war. Wer hätte gedacht, dass es einmal etwas geben würde, das unser Leben so auf den Kopf stellt und uns so einschränkt?! Am Samstagnachmittag Freunde treffen, Spiele spielen, Lieder singen, ein cooles Anspiel sehen und gemeinsam Tee trinken… das war für die Kinder, aber auch für uns Mitarbeiter, Normalität und hat uns immer sehr viel Freude bereitet. **Erst wenn es nicht mehr da ist, merkt man, wie sehr einem die Jungschar fehlt.**

Seit November 2020 gilt nun der zweite Lockdown und seitdem ist keine Präsenzjungschar mehr möglich. Bereits im Frühjahr/Sommer 2020 haben wir vom Mitarbeiterteam überlegt, wie wir unsere Jungscharler trotz Lockdown erreichen können, und sind auf die Idee mit den Jungschar-Videos gekommen, die wir online gestellt haben. Diese kann man übrigens immer noch finden, wenn man nach *„Jungschar Hollen“* sucht oder auf den Youtube-Kanal unserer Kirche klickt.

Auch wenn diese Videos zahlreich aufgerufen wurden und wir auch viel positives Feedback erhalten haben, haben wir schnell festgestellt, dass der richtige Kontakt fehlt. Daher hatten wir uns zu Beginn des zweiten Lockdowns dazu entschlossen, keine weiteren Videos zu erstellen und hochzuladen. Stattdessen bieten wir nun seit dem 06.02.2021 die „ZOOM-Jungschar“ an, die immer samstags von 11.30 - 12.00 Uhr stattfindet. Hierbei handelt es sich um eine Videokonferenz, bei denen sich die Jungscharler und die Mitarbeiter einzeln zuhause über einen Computer oder über das Handy einschalten können. Wir treffen uns also digital oder online. Auf diese Weise haben wir die Möglichkeit, uns wieder gegenseitig zu treffen, uns zu sehen, sich auszutauschen oder einander zuzuhören. Zwar kann diese „Zoom-Jungschar“ eine echte Jungscharstunde nicht ersetzen, aber wir sind froh und dankbar, dass es diese Möglichkeit gibt und wir auf die Weise viele Kinder wieder erreichen können.

Hauke Oltmanns

PS: Wenn du diese Zeilen nun gelesen hast und dein Sohn/deine Tochter sonst auch regelmäßig zur Jungschar gekommen ist oder dein Sohn/deine Tochter gerne zur Jungschar kommen würde, dann kann er/sie natürlich auch gerne an der „Zoom-Jungschar“ teilnehmen. Melde dich dann einfach bei:
Hauke Oltmanns ☏ 015120729407.

Stellenanzeige

Reinigungskraft für Gemeinde- und Küsterhaus gesucht

Unsere Gemeinderäume werden von den verschiedensten Kreisen, Gruppen und Chören genutzt und sind für viele Gemeindeglieder Orte der Begegnung, des gemeinsamen Singens, des Austausches und auch des Gebetes geworden (…zumindest vor Corona und hoffentlich auch bald wieder…).
Seit 2007 hat Anja Ley dafür gesorgt, dass die Räumlichkeiten gereinigt und in Schuss gehalten werden. Diese Aufgabe möchte sie nun abgeben. Für ihren langjährigen Dienst wollen wir ihr herzlich danken.

Zum 01.05.2021 soll diese Stelle möglichst wieder neu besetzt werden.

Folgende Tätigkeiten gehören zum Aufgabenbereich:

- ➤ das Gemeindehaus und ehemalige Küsterhaus (Nebengebäude) reinigen und pflegen
- ➤ Vorbereiten und Mitwirken bei Teetafeln (Beerdigungen, Sitzungen)
- ➤ die Räumlichkeiten entsprechend den Belegungen heizen
- ➤ Achthaben auf die Werterhaltung der Räumlichkeiten und des Inventars wie Möbel, Maschinen und Geschirr
- ➤ Sorge tragen, dass Verbrauchsartikel wie Handtücher, Seifen, Desinfektionsmittel etc. vorhanden sind
- ➤ ehrenamtliche Helfer in die Bedienung der Küchengeräte wie zum Beispiel Kaffee- und Teemaschinen oder des Geschirrspülers einweisen

Für diesen Aufgabenbereich ist ein Stundenumfang von monatlich 25 Stunden vorgesehen. Die Vergütung erfolgt nach TV-L der Ev.- luth. Landeskirche Hannovers.
Welche Person aus unserer Christus-Kirchengemeinde fühlt sich für diese Aufgabe berufen und möchte sich auf die besonderen Erfordernisse kirchlichen Lebens einlassen? Wer sich für diese Anstellung interessiert, sollte sich **bis zum 31.03.2021** mit dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes Alfred Collmann, Zinskenfehner Str. 20, 26670 Uplengen in Verbindung setzen. (☏ 04956/3833 oder alfred.collmann@kirche-hollen.de).

Der Kirchenvorstand freut sich auf Ihre Bewerbung!

Von Frauen für Frauen

Vanuatu - Wo liegt denn dieses Land?
Ein Inselstaat bestehend aus 83 Inseln im pazifischen Ozean, östlich von Australien und westlich von Fidschi . Von dort kommt der diesjährige Weltgebetstag.
Regenwald, bunte Korallenriffe, Traumstrände, türkisblaues Meer - all das gehört zu Vanuatu. Die Inselgruppe ist vom Klimawandel stark betroffen, obwohl es selbst kaum dazu beiträgt, denn das kleine Land ist keine Industrienation und hat sogar rigoroses Plastikverbot.

Liebe Weltgebetstags-Freundinnen und -Freunde.
Wie über so vieles, steht auch über dem diesjährigen Weltgebetstag der Corona-Stern.
Wie dieser für uns und den Menschen aus Vanuatu so wichtige Gottesdienst am ersten Freitag im März 2021 vor Ort stattfinden soll, wissen wir noch nicht so genau. Aber er wird weltweit in vielen verschiedenen Formen durchgeführt.
Beim Weltgebetstag am 5. März 2021 kommen Frauen aus Vanuatu zu Wort, die fast nie Gehör finden. Wir können Anteil nehmen an ihrer Freude über die Schöpfung und an ihren Nöten angesichts eines immer schneller steigenden Meeresspiegels. Nutzen wir diese Gelegenheit am ersten Freitag im März.
Handeln müssen wir allerdings jeden Tag.
Wir werden uns über die Presse, per Mail und Briefe zum diesjährigen Ablauf melden.

Herzliche Grüße vom Kreisfrauen-Team im Kirchenkreis Rhauderfehn

Von Frauen für Frauen

Frauenkreis

Auch der Frauenkreis hat aktuell unter Corona zu leiden, weshalb die Treffen in den letzten Monaten leider ausfielen. Trotz dieser schwierigen Situation geben wir die Hoffnung nicht auf, dass 2021 wieder Begegnungen in unserem Kreis möglich sind, natürlich immer streng nach den jeweils aktuellen Hygienevorschriften.
Der Frauenkreis am 03.03.2021 fällt allerdings noch dem strengen Lockdown zum Opfer, kann also nicht stattfinden.
Wenn Corona es also zulässt, laden wir herzlich wieder zum Frauenkreis ein, wie normalerweise üblich, immer am ersten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr. Damit würden folgende Termine gelten:

07.04.2021 Ein österliches Thema

05.05.2021 „Frühlingsgedanken“ von und mit Margret Schulte-Cramer

02.06.2021 Johann Goudschaal kommt mit einem Thema in den Frauenkreis

Bitte auf die Abkündigungen im Gottesdienst und die Ankündigungen in der Tagespresse achten, falls das jeweilige Treffen wegen Corona ausfallen muss!
Weil durch die Pandemie Vorausplanen so schwierig ist, halten wir auch einen Halbtages-Ausflug im Juni für zu gewagt. Vielleicht lässt sich stattdessen später etwas Kurzfristiges in Angriff nehmen.

Dies und Das

Tannenbaumaktion 2020

„Wir bringen dir den Baum“, meinte der Kirchenkreisjugenddienst in der letzten Gemeindebriefausgabe. Nach der Aktion hält er wie folgt Rückblick: „Die Bäume waren unterwegs! Wir brachten dir deinen Baum, damit die Advents- und Weihnachtszeit das blieb, was es war: ein Fest der Liebe! Die Aktion war ein voller Erfolg! Nach Abzug der Ausgaben für die Tannenbäume spendet der KKJD Rhauderfehn 1000,-- € an das Hospizhuus in Leer. Vielen Dank an die Spenderinnen und Spender! Dieses Jahr wird anders! Daher hoffen wir, dass wir in diesem Jahr live an einem Ort dieses Kirchenkreises Tannenbäume verteilen können …“

Altpapiersammlung

Leider musste in den letzten Monaten die Altpapiersammlung ausfallen, da die zuständigen Behörden darin ein erhöhtes Infektionsrisiko sahen. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Gemeindebriefausgabe konnte noch nicht gesagt werden, wie sich die Lage im Hinblick auf die Corona-Pandemie entwickeln wird und welche Dinge möglich sind. Gewöhnlich sind die Altpapiersammlungen immer am letzten Samstag eines Monats von 09.00 – 12.00 Uhr auf dem Parkplatz bei der Kirche. Ob sie in den kommenden Monaten stattfinden wird möge man jeweils unserer Homepage www.kirche-hollen.de unter „Termine“ oder der Ostfriesenzeitung entnehmen.

Drei Passionsandachten vor Gründonnerstag und Karfreitag

Weil letztes Jahr ab Mitte März bis Anfang Mai wegen der Corona-Pandemie keine präsentischen Gottesdienste erlaubt waren, konnten wir unmittelbar davor nur eine von insgesamt drei vorgesehenen Passionsandachten feiern. Es sollten damals nacheinander eigentlich drei der sieben Worte Jesu am Kreuz bedacht werden. Das holen wir nun dieses Jahr nach. Vor der Karwoche finden wieder drei Passionsandachten (auch als Livestream auf Youtube) im Kanzeltausch mit den Nachbargemeinden statt:

Donnerstag, den 11.03.2021, um 20.00 Uhr
mit Dagrun Petershans
über „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Donnerstag, den 18.03.2021, um 20.00 Uhr
mit Henning Behrends
über „Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun?“

Donnerstag, den 25.03.2021, um 20.00 Uhr
mit Johann Goudschaal
über „Frau, siehe, das ist dein Sohn! – Siehe, das ist deine Mutter!“

Dies und Das

Herzliche Einladung ebenso zu den Gottesdiensten an **Gründonnerstag, den 01.04.2021, um 20.00 Uhr und an Karfreitag, den 02.04.2021, um 10.00 Uhr** (beide auch als Livestream auf Youtube).

Kein Ostergottesdienst um 6.00 Uhr mit Frühstück!
Ostergottesdienste jeweils um 10.00 Uhr

Bedingt durch die Pandemie wird es uns am 1. Osterfeiertag nicht erlaubt sein, im Gemeindehaus ein Osterfrühstück anzubieten. Weil das in den letzten Jahren trotz oder gerade wegen der frühen Zeit ein Anziehungspunkt für die Gottesdienstbesucher war, lassen wir auch die sonst um 6.00 Uhr stattfindende Osterandacht ausfallen. Umso mehr sind wir eingeladen zu den inhaltlich gleichen Ostergottesdiensten am 1. und 2. Feiertag jeweils um 10.00 Uhr (am Ostermontag auch mit Livestream auf Youtube). Mag dieses Jahr das Osterfest wegen Corona erneut anders gefeiert werden müssen, sind wir dankbar, es überhaupt feiern zu können. Letztes Jahr noch waren die präsentischen Gottesdienste vor und nach Ostern sogar verboten. Lassen Sie sich deshalb zum wichtigsten Fest des christlichen Glaubens einladen – ausgehend vom 1. Korintherbrief 15, Vers 14: „Wenn aber Christus nicht auferweckt wurde, dann hat unsere Verkündigung keinen Sinn. Auch euer Glaube ist dann sinnlos.“ Weil Jesus Christus aber auferstanden ist, feiern wir umso mehr und fröhlich das Osterfest auch mit Gottesdiensten.

Nicht alles ist abgesagt

Sonne ist nicht abgesagt.
Frühling ist nicht abgesagt.
Beziehungen sind nicht abgesagt.
Liebe ist nicht abgesagt.
Lesen ist nicht abgesagt.
Zuwendung ist nicht abgesagt.

Musik ist nicht abgesagt.
Phantasie ist nicht abgesagt.
Freundlichkeit ist nicht abgesagt.
Gespräche sind nicht abgesagt.
Hoffnung ist nicht abgesagt.
Beten ist nicht abgesagt.

Verfasser unbekannt
Quelle: www.evangelisches-hilden.de/nicht-alles-ist-abgesagt/

Dies und Das

Kirche geöffnet

Von Ostern (04.04.2021) bis zum Erntedankfest (03.10.2021) ist unsere Christus-Kirche wieder täglich geöffnet (mindestens von 10.00 - 18.00 Uhr). Nehmen Sie gerne die Gelegenheit wahr, mitten im Alltag in der Kirche zur Ruhe zu kommen und zur Stille vor Gott. Ein besonderer Dank gilt aus der Nachbarschaft Louise Nannen, Jenny Schliep sowie Hanne und Heini Müller, weil sie dafür sorgen, dass unsere Kirche verlässlich geöffnet ist.

DünenhofFestival/Die Jesus Konferenz

Mit dem Thema »Segel setzen« Pfingsten erleben. Das DünenhofFestival / Die JesusKonferenz findet vom **21. - 24. Mai 2021 (Fr.–Mo.)** bei Cuxhaven statt. An 4 Tagen an der Nordsee mit vielen Menschen Gott anbeten, herausfordernde Impulse hören, anderen Christen und Gott begegnen. Viele aus unserer Kirchengemeinde haben schon vor Jahren dieses großartige Festival für sich entdeckt und sich schon wieder angemeldet. Mit Wohnwagen oder Zelt, in einer Ferienwohnung oder im Hotel oder einfach mal als Tagesgast, es gibt viele Möglichkeiten, um mit dabei zu sein. Neben klasse Referenten, die was zu sagen haben, und guter Musik gibt es eine Menge interessanter Seminare und Workshops, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Wer ein wirklich tolles langes Wochenende verbringen möchte, sollte dabei sein. Weitere Infos unter www.duenenhof.net oder bei Hannelore und Alfred Collmann ☏ 04956/3833.

Gemeindefreizeit???

Geplant ist sie schon lange, und zwar wieder in Stapelfeld bei Cloppenburg (wie seit 2007 alle zwei Jahre). Dieses Jahr steht sie im Kalender **von Freitagabend, den 15.10., bis Montagmittag, den 18.10.2021**. Normalerweise würden wir in dieser Gemeindebriefausgabe alle Anmeldungsmodalitäten bekanntgeben. Durch Corona wackelt die Planung allerdings. Zum jetzigen Zeitpunkt kann uns das Kardinal-von-Galen-Haus aufgrund der hygienischen Vorschriften nicht zusichern, dass wir wie sonst in den letzten Jahren mit ca. 140 Leuten untergebracht werden können. Gleichzeitig gilt aber auch, dass nach jetzigem Vertragsstand unsere Gemeinde bis Mitte April 2021 stornofrei absagen kann; danach fallen bei einer Absage nicht unerhebliche Stornogebühren an, die wir natürlich verhindern möchten. Deshalb wird der Kirchenvorstand erst in seiner April-Sitzung entscheiden müssen, ob von unserer Seite die Gemeindefreizeit stattfinden kann oder nicht. Wenn sie stattfindet, werden die Anmeldungsmodalitäten in der nächsten Gemeindebriefausgabe ab Juni veröffentlicht. Bei Interesse sollte man sich den obigen Termin also unbedingt vormerken. Wir sind gespannt …

Redaktionsschluss

für den nächsten Gemeindebrief ist der 10.05.2021. Bedingt durch die Sommerferien wird er den Zeitraum von Juni bis September 2021 umfassen.

Dank für den freiwilligen Kirchenbeitrag

Viele Menschen unserer Gemeinde bringen sich in vielfältiger Form mit ihren Gaben und Möglichkeiten in unsere Gemeinde ein. Sie erbringen durch ihren Einsatz eine hohe Wertschöpfung. Für ein reges Gemeindeleben sind jedoch auch finanzielle Mittel unabdingbar. Im Herbst letzten Jahres hatten wir wieder eingeladen, sich durch einen Freiwilligen Kirchenbeitrag einzubringen. Dass vielen Gemeindegliedern ihre Gemeinde auch finanziell etwas wert ist, zeigt die hohe Beteiligung mit einem Spendenaufkommen in Höhe von 13.920 €. Für diesen enormen Betrag möchten wie uns als Kirchenvorstand ganz herzlich bedanken. So können die vielfältigen Bereiche unserer Gemeinde auch weiterhin unterstützt und neue Ideen und Projekte umgesetzt werden, die Anderen wieder zugutekommen.
Wer auch jetzt noch einen Beitrag entrichten möchte, darf das gerne auch jetzt noch auf eines der angegeben Konten einzahlen:
Sparkasse LeerWittmund
IBAN: DE 16285500000006811608
Raiffeisen-Volksbank eG Aurich
IBAN: DE 29285622970100066700
Bei der Überweisung bitte vermerken: „Freiwilliger Kirchenbeitrag Kirchengemeinde Hollen“

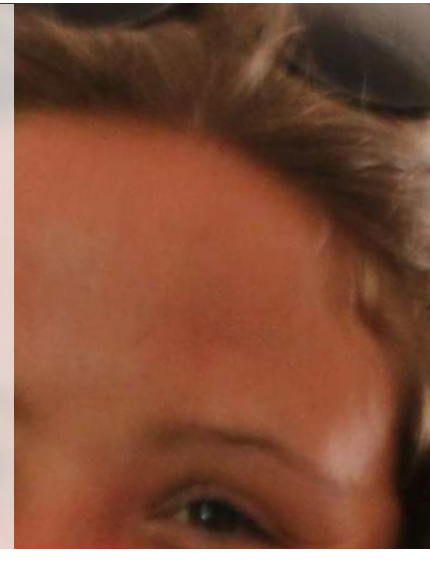
Herzlichen Dank allen Spendern für Ihre Unterstützung.

Ihr/ Eure Mitglieder des Kirchenvorstandes

DAS LÄCHELN IN DEN AUGEN

Moin – Moment, war das nicht der Martin?! Ich merke, ich sehe momentan gar nicht mehr so genau hin. Ist ja alles Maske. Eigentlich schade. Auch wenn man der Maske schlecht zuhören kann und vom Gesicht so wenig sieht: Wenn ich einfach so angelächelt werde, sehe ich das in den Augen meines Gegenübers. Und das tut so gut! Der Abstand ist auf einmal wie weg. In dieser trostlos vermummten Gesichtslosigkeit tut Dein Lächeln so gut!

Vitamin C - christlich in Zeiten von Corona (kirchenkreis-lueneburg.de)
Pastor Matthias Forchheim, St. Thomasgemeinde der SELK



Hollener Kirchenstiftung

Unsere Hollener Kirchenstiftung,

ein/mein Beitrag für die Kirchengemeinde von morgen!

Die Begründer der Hollener Kirchenstiftung haben sich bei der Gründung der Stiftung im Jahr 2011 das Ziel gesetzt, für die Arbeit in der Hollener Kirchengemeinde nachhaltig eine solide Grundlage zu schaffen. Zweck der Stiftung ist die Förderung des kirchlichen Gemeindelebens der evangelisch-lutherischen Christus-Kirchengemeinde Hollen.

Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- ► Finanzierung von Personal, Sach- und Baukosten
- ► Förderung der Kinder- und Jugendarbeit
- ► Förderung der Familien- und Seniorenarbeit
- ► Unterstützung der Arbeit der Gruppen und Chöre
- ► Unterstützung missionarischer Aufgaben
- ► Unterstützung der tätigen Nächstenliebe und Diakonie

Hat die Stiftung denn heute noch einen Sinn?
Diese Frage ist mit einem eindeutigen Ja zu beantworten. Denn der Bereich der Zustiftung (Zuwendung in den Vermögensstock der Stiftung) hat nach wie vor für unsere Christus-Kirchengemeinde eine zukunftsweisende Bedeutung.
Unsere Hollener Kirchenstiftung ist noch eine „kleine Pflanze“ unter den vielen großen Stiftungen, auch im kirchlichen Bereich, und dennoch konnten wir in den zurückliegenden Jahren schon 3.002,07 € aus den Zinserträgen der Stiftung in unsere Gemeindearbeit einfließen lassen.
Ein altes Sprichwort lautet: *„Kleinvieh macht auch Mist“*. Das zeigt sich auch an einem Beispiel in der Stadt Hamburg. Dort spenden mittlerweile ca. 22.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung regelmäßig die Cent-Beträge hinterm Komma bei der Lohnabrechnung. Diese Aktion bringt ca. monatlich einen Betrag von 10.000,00 €. Dieses Geld kommt der Partnerstadt Leon in Nicaragua zugute und wird für die Verbesserung der Trink und Abwasserversorgung eingesetzt (Quelle: Fundraiser-Magazin).
Was für dieses soziale Projekt in Hamburg gilt, kann auch durch Zustiftung mit geringen Beträgen zur Erhöhung des Kapitalgrundstocks bei Stiftungen umgesetzt werden: Es müssen nicht immer die großen Beträge sein.
In Verbindung mit der Corona-Pandemie gibt es eine erstaunliche positive Entwicklung im Bereich der Stiftungen in Form von Erbschaftsfundraising, d.h. testamentarische Zuwendungen an eine Stiftung.
Fachleute im Stiftungswesen schreiben im Fundraiser-Magazin, dass die Nachfrage nach umfassenden Informationen in Deutschland und ebenso in der Schweiz und in Österreich,

über die Möglichkeit der Testamentsspende an gemeinnützige Organisationen (Stiftungen) im Testament zu bedenken, stark in Anspruch genommen wurden.
Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Beschränkungen des öffentlichen Lebens haben zu einer Beschleunigung dieses Trends geführt. Speziell während des ersten Lockdowns hat der Wegfall fast aller Freizeitaktivitäten zeitliche Kapazitäten geschaffen, um sich über das unbeliebte Thema Testament Gedanken zu machen. Zudem hat die bedrohliche Lage für die gesamte Weltbevölkerung sehr vielen Menschen die eigene Vergänglichkeit vor Augen geführt, so in der Zeitschrift Fundraiser- Magazin zu lesen.

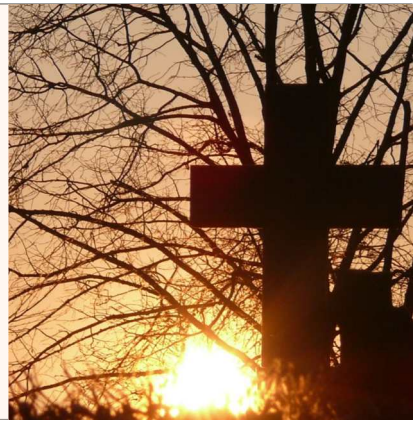
Uns als Christen stellt sich auch die Frage: Wie gehen wir mit der Frage der Endlichkeit unseres Lebens um? Niemand denkt gerne darüber nach, dass das eigene Leben endlich ist. Häufig schieben wir die Gedanken an den Tod von uns, leben von einem Tag zum anderen und merken dabei nicht, wie wertvoll und gleichzeitig begrenzt unsere Zeit ist. Die Bibel rät uns im Hinblick auf den eigenen Tod, sein Haus zu bestellen. In Psalm 90 lesen wir: *„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden."* Jeder kann rechtzeitig überlegen, wann und in welcher Weise Bestimmungen über Eigentum und Vermögen für den Fall des Todes getroffen werden sollen. Auch, um gute und geordnete Verhältnisse zu hinterlassen.
Bei allen Überlegungen zu diesem nicht ganz einfachen Thema wünschen wir Ihnen ein offenes Herz, sinnvolle Entscheidungen und den Segen Gottes.

Für das Stiftungskuratorium
Ihr/Euer Anton Park

Gott ist ein Gott des Tragens. Der Sohn Gottes trug unser Fleisch, er trug darum das Kreuz, er trug alle unsere Sünden und schuf durch sein Tragen Versöhnung.

Dietrich Bonhoeffer

Quelle: Nachfolge, DBW Band 4, Seite 84



Gottesdienste

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten in der Christus-Kirche! In Zeiten von Corona feiern wir (fast) jedes Wochenende zwei präsentische und inhaltlich gleiche Gottesdienste, damit unter den hygienischen Vorgaben möglichst Viele teilnehmen können. Einlass ist eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn. Beim Betreten der Kirche werden die Hände desinfiziert. Um im Falle des Falles eine Infektionskette verfolgen zu können, herrscht gegenüber dem Gesundheitsamt und in Verantwortung für alle Gottesdienstbesucher eine Dokumentationspflicht: Jede/r hinterlässt deshalb im Kirchturm ihren/seinen Vor- und Nachnamen mit Telefonnummer. Nach 21 Tagen werden die Daten vernichtet. Man kann gerne schon zuhause einen Notizzettel mit diesen Angaben vorbereiten, um ihn im Kirchturm nur noch abzugeben.
Jede zweite Bank muss zwar abgesperrt sein, aber innerhalb einer Bank oder Sitzreihe können mit eineinhalb Metern Abstand zu den anderen Plätzen derzeit Personen zusammensitzen, die zu einem Haushalt gehören; zu dieser Gruppe darf sich eine weitere einzelne Person aus einem anderen Haushalt setzen. Das (immer wieder zu aktualisierende) Hygienekonzept für die Gottesdienste ist unter www.kirche-hollen.de einzusehen.
Was die Kindergottesdienste betrifft, ist nicht bekannt, wann sie wieder stattfinden. Nutzen Sie bitte auch da die Gemeindehomepage für aktuelle Hinweise.
An den Sonntagen wird um 10.00 Uhr ein Livestream ausgestrahlt bzw. zeitgleich während der Passionsandachten und Feiertagsgottesdienste: unter www.kirche-hollen.de bzw. auf Youtube unter „Kirche Hollen". Wird kein Livestream ausgestrahlt, ist das im folgenden Plan entsprechend vermerkt.

Samstag, den 06.03., 19.00 Uhr
Sonntag, den 07.03., 10.00 Uhr
mit kleiner Gitarrenchorgruppe
und Winfried Schmidt
Kollekte: DMÄT Missionsärzteteam

Donnerstag, den 11.03., 20.00 Uhr
Erste Passionsandacht
mit Dagrun Petershans
Kollekte: Tagesförderstätte Bunde

Samstag, den 13.03., 19.00 Uhr
Sonntag, den 14.03., 10.00 Uhr
mit Johann Goudschaal
Kollekte: Posaunenwerk

Sonntag, den 14.03., 12.00 Uhr
Nicht öffentlicher Taufgottesdienst
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Kindergottesdienst

Donnerstag, den 18.03., 20.00 Uhr
Zweite Passionsandacht
mit Henning Behrends
Kollekte: Licht im Osten

Samstag, den 20.03., 19.00 Uhr
Sonntag, den 21.03., 10.00 Uhr
mit Saxophonenensemble
und Johann Goudschaal
Kollekte: Konfestival

Gottesdienste

Donnerstag, den 25.03., 20.00 Uhr
Dritte Passionsandacht
mit Johann Goudschaal
Kollekte: Christoffel-Blindenmission

Samstag, den 27.03., 19.00 Uhr
Sonntag, den 28.03., 10.00 Uhr
mit Sigrid Tamminga
und Johann Goudschaal
Kollekte: Klimakollekte

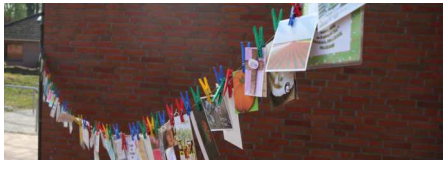
Gründonnerstag, den 01.04., 20.00 Uhr
mit Johann Goudschaal
Kollekte: EKD

Karfreitag, den 02.04., 10.00 Uhr
mit Johann Goudschaal
Kollekte: Karmelmission

Ostersonntag, den 04.04., 10.00 Uhr
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Volksmission

Ostersonntag, den 04.04., 12.00 Uhr
Nicht öffentlicher Taufgottesdienst
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Jugendarbeit

Ostermontag, den 05.04., 10.00 Uhr
Inhaltlich gleich wie Ostersonntag
mit Johann Goudschaal
Kollekte: Familienprojekte



Samstag, den 10.04., 19.00 Uhr
Sonntag, den 11.04., 10.00 Uhr
mit kleiner Gitarrenchorgruppe
und Johann Goudschaal
Kollekte: Sprengel Ostfriesland-Ems

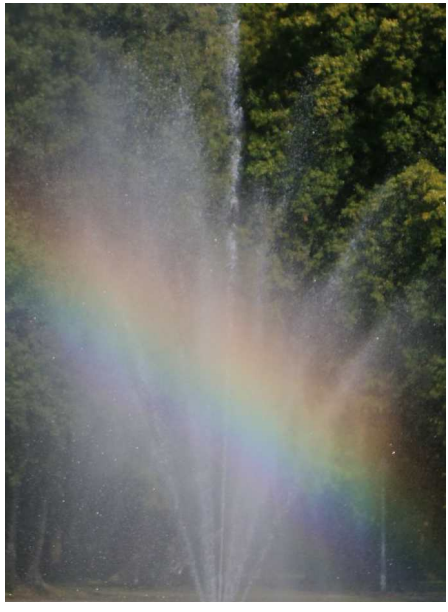
Samstag, den 17.04., 19.00 Uhr
Sonntag, den 18.04., 10.00 Uhr
mit Kirchenband
und Johann Goudschaal
Kollekte: Förderung des theologischen Nachwuchses in der Landeskirche

Samstag, den 24.04., 19.00 Uhr
Sonntag, den 25.04., 10.00 Uhr
mit Edeltraud Schmidt
Kollekte: Kirchenkreiskollekte

Samstag, den 01.05., 19.00 Uhr
Sonntag, den 02.05., 10.00 Uhr
mit kleiner Gitarrenchorgruppe
und Margret Schulte-Cramer
Kollekte: Förderung der Kirchenmusik in der Landeskirche

Samstag, den 08.05., 19.00 Uhr
Sonntag, den 09.05., 10.00 Uhr
mit Winfried Schmidt
Kollekte: Diakonische Jugendhilfe

Gottesdienste



Himmelfahrt, den 13.05., 20.00 Uhr
mit Bernhard Berends
und Johann Goudschaal
Kollekte: Deutsche Ev. Allianz

Samstag, den 15.05., 19.00 Uhr
Sonntag, den 16.05., 10.00 Uhr
mit Johann Goudschaal
Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag

Sonntag, den 16.05., 12.00 Uhr
Nicht öffentlicher Taufgottesdienst
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Kindergottesdienst

Pfingsten
Samstag, den 22.05., 19.00 Uhr
Sonntag, den 23.05., 10.00 Uhr
mit Johann Goudschaal
Kollekte: Weltmission

Pfingstmontag, den 24.05., 20.00 Uhr
Musikalische Pfingstandacht
mit Johann Goudschaal und
Kirchenkreiskantor Andreas Kronfeld
(ohne Livestream)
Kollekte: Förderung verbindender Angebote in Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit

Freitag, den 28.05.
Nicht öffentliche Taufgottesdienste
und KU-4-Abschluss
18.30 Uhr Gruppe A
20.00 Uhr Gruppe B
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Jugendarbeit

Samstag, den 29.05., 19.00 Uhr
Sonntag, den 30.05., 10.00 Uhr
mit Gerd Bohlen
und Johann Goudschaal
Kollekte: Diakonische Zurüstung und Bildung für Ehrenamtliche

Samstag, den 05.06., 19.00 Uhr
Sonntag, den 06.06., 10.00 Uhr
mit kleiner Gitarrenchorgruppe
und Johann Goudschaal
Kollekte: Frauenwerk der Landeskirche

Die vollständige BasisBibel ist da

2-1-0-1-2-0-2-1 ist keine Telefonnummer oder ein Code, sondern ein besonderes Datum. Am 21. Januar 2021 ist die vollständige Ausgabe der BasisBibel durch die Deutsche Bibelgesellschaft erschienen.
Nach rund 17 Jahren liegt die sogenannte BasisBibel nun erstmals auch in einer kompletten Ausgabe mit Neuem und Altem Testament vor. Sie kann mit ihrer zeitgemäßen leichten und verständlichen Übersetzung vor allem junge Menschen neugierig machen. Mit kurzen Sätzen, einer klaren Sprache und einem modernen Design setzt sie sich von anderen Angeboten ab und ist geeignet für die Nutzung in den Sozialen Medien. Der Text ist für das Lesen an Bildschirm und Display konzipiert. Die BasisBibel ist die Bibelübersetzung für das 21. Jahrhundert. In keiner anderen Übersetzung wurde das bislang in dieser Art berücksichtigt.
Zentrale biblische Begriffe werden in einem kurzen Text am Seitenrand erläutert.
Entstanden ist die in mehreren Bänden erschienene Bibelversion auf Initiative des in Berlin lebenden Pädagogen und Gründers der „Jesus Freaks“, Martin Dreyer. „Wir wollen entkirchlichte junge Menschen ansprechen, die sonst nie eine Bibel in die Hand nehmen“, sagte der 55-Jährige, der sich stark aus dem Projekt zurückgezogen hatte und das Feld rund zwei Dutzend jüngeren Übersetzern im Netz überließ.
Weiterhin wird die Lutherbibel 2017 vom Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für den gottesdienstlichen Gebrauch empfohlen. Sie weise die größte Sprachkraft auf und werde in ihrer Wirkungsgeschichte von keiner anderen Übersetzung eingeholt, so der Generalsekretär der Deutschen Bibelgesellschaft, Christof Rösel. Viele Menschen verwendeten geflügelte Worte aus der Lutherbibel, ohne dass ihnen dies bewusst sei.

Alwin Pfanne
Geschäftsführer der Ostfriesischen Bibelgesellschaft e. V.

Evangelische Allianz

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

"Seid fröhlich in Hoffnung,
geduldig in Trübsal,
haltet an am Gebet!"

Römerbrief 12,12

„Halte an am Gebet“ Das klingt schließlich wie: Halte ein, mach Pause. In dem täglichen „Hin und Her“, eingespannt zwischen all dem, was ich auch noch schaffen muss. Halte zwischendurch einfach einmal still. Denke daran, dass nicht alles nur an deiner/unserer Kraft und Fähigkeit liegt. Das was ich auf dem Herzen habe, Gott ans Herz legen. Vielleicht klärt sich manches - und dann kann ich geduldig und fröhlich weitergehen in der Hoffnung, Gott hört Gebet.

Motiviert durch die obigen Worte möchten wir Sie/Euch zur Gemeinschaft des Gebets in unserer „kleinen Allianz“ (Augustfehn, Detern und Hollen) erneut einladen und ermuntern. Im Folgenden die aktuellen Gebetsanliegen in Dank und Fürbitte der nächsten Monate:

Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen

- Dass wir unsere Gottesdienste unter besonderen Hygienebeschränkungen dennoch feiern konnten, ist ein Grund zu großer Dankbarkeit.
- Wir sind dankbar dafür, dass Seelsorge weiterhin möglich ist.
- Darüber hinaus sind wir dankbar für die digitalen Möglichkeiten der Gottesdienstübertragungen.
- Wir danken für die Möglichkeit der Konfirmandenarbeit, besonders jetzt während der Corona-Pandemie. Mit unserer Fürbitte wollen wir die Konfirmanden begleiten und bitten, dass die Konfirmandenzeit und die Besuche der Gottesdienste Hilfen zu einem lebendigen Glauben an Jesus Christus sind.
- Mit unserer Fürbitte wollen wir unsere Passionsgottesdienste begleiten und wollen beten, dass die Andachten uns wieder neu in die Passion Jesu mit hineinnehmen.
- In unsere Fürbitte wollen wir z. B. die Pflegekräfte, die Ärzte, die Lehrer, die Erzieher, die verantwortlichen Politiker, die Wissenschaftler, die Pastoren und noch viele andere Personen bedenken, die für unsere Gesellschaft in dieser besonderen Corona Zeit wichtige Dienste leisten.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Augustfehn

- Wir sind dankbar dafür, dass wir nach einer kurzen Pause wieder mit unseren Präsensgottesdiensten starten konnten.
- Wir sind dankbar dafür, dass die Jugend wieder ihr Programm aufgenommen hat.

- Wir sind dankbar dafür, dass einige Hauskreise sich wieder in unserem Gemeindezentrum treffen können.
- Wir merken aber auch, dass diese lange Ausnahmesituation mit den vielen Ungewissheiten und Änderungen an den Kräften zehrt. Wir bitten Gott daher um Kraft und Stärke, aber auch um neue Motivation, Ideen und Mut, um nach vorne zu schauen.
- Wir bitten für Frieden und Ausdauer in den Familien, die durch die vielen zusätzlichen Belastungen stark gefordert sind.
- Wir bitten um Gottes Ermutigung und Trost für die Alleinstehenden und für diejenigen, die zu einer Risikogruppe gehören und weiterhin besonders vorsichtig sein müssen.

Ev.-luth. St. Stephanie- und Bartholomäi-Kirchengemeinde Detern

Wir danken:

- dass wir aufgrund der Digitalisierung in unserer Kirche weiterhin Gottes Wort hören können,
- für alle Kreativität, um Mitmenschen zu erreichen,
- für die Freiheit, unseren Glauben ausüben zu dürfen,
- für alle Mitarbeiter im Gesundheitswesen, besonders für die Pflegekräfte, die an Corona Erkrankte versorgen,
- und für das Privileg, in Deutschland zu leben.

Wir bitten:

- für die Menschen, die durch dunkle Zeiten gehen müssen,
- für alle, die durch Corona in eine schwierige wirtschaftliche Situation geraten sind,
- für einsame, kranke, sterbende Menschen, dass Gott Ihnen Menschen zur Seite steht und sie Gottes Nähe erfahren,
- dass Menschen nicht an Gott „verzweifeln“,
- für Politiker und andere Entscheidungsträger, dass sie die richtigen Entscheidungen treffen für uns und die ganze Welt.

Evangelische Gemeinschaft Detern:

- Wir danken für die hinter uns liegende Allianzgebetswoche, die zwar anders wie gewohnt war, aber wo Gott uns sein Wort, die Bibel, ganz neu dargeboten hat.
- Wir danken für die Gottesdienste, die wir live feiern konnten, aber auch für die technischen Möglichkeiten, um Gottes Wort online zu hören.
- Wir sind dankbar für unsere Jungscharmitarbeiter, die mit viel Engagement wöchentlich den Kids ein abwechslungsreiches Programm auf Youtube präsentieren.
- Wir bitten für sie, dass dieser Elan und die Freude ihnen erhalten bleibt und es den Jungscharlern zum Segen wird.
- Wir bitten für den Zusammenhalt unserer Gruppen und Kreise.
- Wir bitten für unsere Senioren und Kranken in dieser kontaktarmen Zeit, dass sie behütet und bewahrt bleiben.
- Wir bitten um Bewahrung beim Abriss unseres Gemeinschaftshauses und dem Wiederaufbau.

Studienfahrt nach Auschwitz

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Vernichtungslager, in dem mehr als eineinhalb Millionen Menschen ermordet wurden. Entsprechend steht dieser Name als Synonym für den Völkermord an den europäischen Juden. Aber auch Polen, Russen, Sinti und Roma, Christen, Behinderte, Homosexuelle ... sind hier dem Rassenwahn der Nationalsozialisten zum Opfer gefallen. Männer, Frauen und Kinder.
Die viertägige Studienfahrt bietet EUCH und IHNEN die Möglichkeit, sich mit diesem Teil der Geschichte, aufgehoben in einer Gruppe und unter fachlicher Begleitung auseinander zu setzen.

Leistungen:
Fahrt im modernen, klimatisierten Reisebus; Hotelübernachtung im DZ, nach Wunsch Einzelzimmer möglich (75,-- €); Vollpension, beginnend mit der ersten Mahlzeit am Abend des Anreisetages und endend mit dem Mittagessen am Abreisetag; Eintrittsgelder und Führungen mit polnischen Reiseleitern in Auschwitz I, in Birkenau, in Krakau, in Kazimirz und in Bochnia. Während der gesamten Zeit steht ein deutschsprachiger Reiseleiter zur Verfügung.

Informationen:

Vortreffen:	Vor der Fahrt laden wir zu einem Vortreffen ein.
Zeit:	27. Mai 2021 - 30. Mai 2021
Ort:	Polen/ Sosnowice und Umgebung
Alter:	empfohlen ab 18 Jahre (Erwachsene)
Preis:	459,- *
Leitung:	Pastor Hermann Detjen und Diakon Sascha Wiegand
Veranstalter:	Ev.-luth. Kirchenkreis Rhauderfehn
Leistungen:	Bustransfer, Unterbringung im Hotel, Verpflegung, Ausflüge vor Ort, Programm
Anmeldung:	Eine Onlineanmeldung findet man unter: www.ejkr.de; oder man meldet sich telefonisch (☏ 04957 9287144) bei KKJW Sascha Wiegand an.
Garantie:	**Die Studienfahrt wird unter der Corona-Situation vorbereitet und durchgeführt! Da wir die Verantwortung für die Menschen tragen, die uns anvertraut sind, werden wir ganz besonders auf ein Hygienekonzept achten und im Sinne und Wohlbefinden jedes Teilnehmenden entscheiden! Sollte die Fahrt nicht stattfinden können, werden alle Leistungen sofort erstattet!**

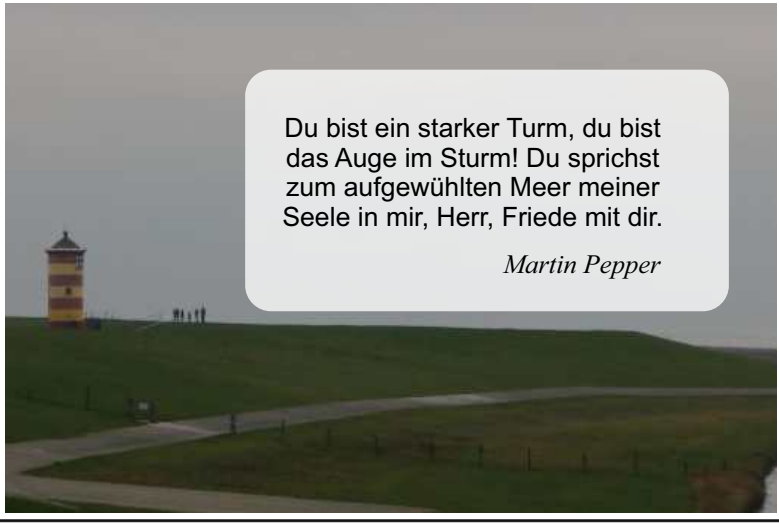
*Sollte der Beitrag für irgendeinen Haushalt zu hoch sein, **sprechen Sie mich bitte auf jeden Fall an!** Wir werden eine Lösung finden, so dass jeder Interessierte mitfahren kann.

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

Israel – Reise im Herbst 2021

Ich weiß - es ist gewagt, in diesen Zeiten eine Reise nach Israel anzukündigen.
Dennoch: Hoffnung haben wir …
Die gute Nachricht: Sollte sie aufgrund von Reisebeschränkungen wegen der Pandemie nicht zustande kommen, entstehen niemandem irgendwelche Kosten!!
Auf diesem Hintergrund möchte ich Ihr und Euer Interesse wecken, mit mir zusammen für 8 Tage Israel und Palästina zu bereisen. Nach meinem Studienaufenthalt 2018 in Jerusalem bin ich mehrfach gefragt worden, ob es einmal eine Reise dorthin gibt.
Wir wagen es – in Verbindung mit der erfahrenen Reise-Agentur ‚Ökumene-Reisen': Vom 19. – 26. Oktober 2021 (Herbstferien) geht es an den See Genezareth und nach Jerusalem (Flüge ab Bremen mit der Lufthansa).
Ein vielversprechendes Programm erwartet uns. Wer nähere Informationen möchte, möge sich bitte direkt an mich wenden. Gerne sende ich die genaue Reisebeschreibung per Mail oder Brief zu.

Gerd Bohlen, S. i.R.; Leer-Loga
☏. 0491/99233770
Email: gbohlen54@gmail.com



Diakonisches Werk Rhauderfehn

Angebote im Diakonischen Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises Rhauderfehn
www.diakonisches-werk-rhauderfehn.de

Geschäftsführung
Allgemeine Sozialberatung
Migrationsberatung
Helmut Hartema
☎ 04952/952013
helmut.hartema@evlka.de
täglich 09.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Soziale Schuldnerberatung
Ute Pfeiffer, Renate Gatner
Terminvergabe / Anmeldung
Karin Reuter
☎ 04952/952015
schuldnerberatung.rhauderfehn@evlka.de
auch in Remels: donnerstags 14 -17 Uhr

Schwangeren- und Schwangerschafts-konfliktberatung
C. Kramer / D. Dluschkowski
☎ 0162-713 2919/ -713 3015

Suchtberatung
Sarah Koopmann
☎ 0491/9768320
Sprechzeit:
dienstags von 16.00-17.00 Uhr

Diakonie Rhauderfehn

Aus der Altenseelsorge des Kirchenkreises

Gerade in Zeiten von Corona sind zwei Angebote für ältere Menschen reizvoll:

A) Ein Andachtstelefon

Die Altenseelsorge im Kirchenkreis hat für Sie ein Andachtstelefon eingerichtet. Gottes Wort soll alle erreichen, auch die, die keinen Computer oder ein Smartphone besitzen. Aus diesem Grund können Sie Gottes Wort in Predigt, Gebet und Segenswort am Telefon hören, und zwar in einer aktuellen Wochenandacht unter ☎ 04955 / 97 20 96. Sie wird im Wechsel von den beiden Altenseelsorgern des Kirchenkreises Carmen Kramer und Dr. Klaus Bajohr-Mau gehalten und dauert maximal 15 Minuten. In der Regel wird die Andacht immer samstags mit dem Text des folgenden Sonntags erneuert. Hören Sie doch einfach mal rein und empfehlen Sie das Andachtstelefon gerne weiter!

B) „Eine Viertelstunde für Gott!“

Kennen Sie alte Menschen, die fast immer allein zu Hause sind? Wohnen bei Ihnen zu Hause oder in der Nachbarschaft ältere Leute? Pflegen Sie selbst eine ältere Person?
Alte Menschen haben oft nicht mehr die Möglichkeit, in den Gottesdienst zu gehen, obwohl sie das vielleicht jahrelang gerne gemacht haben. Daher bieten wir speziell für alte Menschen Andachten zum Hören für zu Hause an. Jede Woche neu, direkt aus unserem Kirchenkreis mit Themen, die die Lebenswelt der alten Menschen betreffen.
Wie kommen die Andachten zu den Menschen? Dazu benötigen wir Ihre Hilfe! Wir möchten die Andachten per WhatsApp verschicken, so dass sie dann ganz einfach mit dem Handy abgespielt werden können. Das können alte Menschen oft nicht, aber ihre Kinder, Enkelkinder, Nachbarn, pflegende Angehörige.
Kennen Sie jemanden, dem Sie unsere Andachten gern vorspielen möchten? Ab und zu oder regelmäßig? Dann schicken Sie uns einfach Ihre Handynummer. Wir nehmen Sie in unseren Verteiler auf und schicken Ihnen jede Woche eine neue Andacht per WhatsApp. Und 2x monatlich bieten wir Ihnen eine Andacht speziell für Menschen an, die demenziell erkrankt sind. Diese Andachten sind einfach gehalten und beginnen mit Glockenklang. Sie regen an zum Mitmachen und motivieren, (geistliche) Erinnerungsinseln zu entdecken. Sie sind ca. 15 Minuten lang. Wir nennen diese Andachtsreihe „eine Viertelstunde für Gott!“
Schicken Sie Ihre Handynummer per Email (klaus.bajohr-mau@evlka.de) oder direkt an Pastor Mau per WhatsApp unter der Telefonnummer ☏ 01573 1097996. Die Handynummer bleibt bis auf Ihren Widerruf unter unserem Verschluss und wird von uns nicht an Dritte weitergegeben.

Herzliche Grüße vom Altenseelsorgeteam!

Carmen Kramer (Diakonin) und Dr. Klaus Bajohr-Mau (Pastor)

Geburtstage der über 80-jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Geburtstage der über 80-jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Sei gesegnet

Sei gesegnet auf dem Weg, der vor dir liegt,
bleib behütet in der Gnade, die dich trägt.
Lass dich leiten und verlass dich auf den Herrn,
er wird dich in seinem Segen sicher führ'n.
Denn der Höchste, der dich sieht,
ist auch das Tiefste, das dich trägt,
über den Horizont hinaus.
Du kannst nicht tiefer fallen als in seine starke Hand,
sie hält dich bei Sturm und Wind.

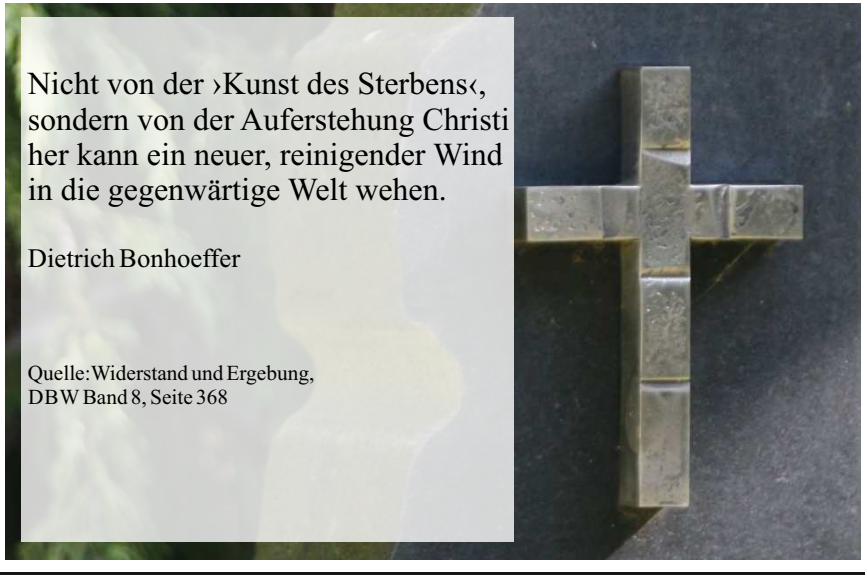
Auszug aus: Sei gesegnet, Text & Musik: Martin & Jennifer Pepper

Freud und Leid

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de



Gruppen und Kreise

Gesprächskreise

In Privathäusern

wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr
Sandra Wilken ☎ 04956/927261

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Waltraud Klatt ☎ 04489/3364

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Werner Hanken ☎ 04956/3853

2. + 4. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Ulrike Goudschaal ☎ 04489/941630

wöchentlich donnertags um 20.00 Uhr
(JEK) Jan Tel ☎ 04957/656

14-tägig samstags um 20.00 Uhr
Hermann Specht ☎ 04489/2428

3-wöchig samstags um 20.00 Uhr
Klaus Weerts ☎ 04489/2065

Im Gemeindehaus

wöchentlich dienstags um 20.00 Uhr
Gesprächskreis für junge Erwachsene
Wiebke Frerichs ☎ 04489/1505

14-tägig sonntags um 20.00 Uhr
Ursula Schaffarzyk ☎ 04489/1444

1. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
Henny Limbeck ☎ 04489/940023

2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

3. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Werner Hanken ☎ 04956/3853

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Antchen Dieken ☎ 04489/4049333

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Heiko Oltmanns ☎ 04956/4205

Treffen für Frauen und Männer

Frauengesprächskreise

14-tägig montags um 9.00 Uhr
in Privathäusern
Hannelore Collmann ☎ 04956/3833

14-tägig dienstags um 9.30 Uhr
in Privathäusern
Alice Ubben ☎ 04489/935736

zweiter Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
im Küsterhaus
Helga Frerichs ☎ 04489/1505

3-wöchig donnerstags um 20.00 Uhr
in Privathäusern
Ines Cramer ☎ 04956/2207

Männergesprächskreise

"JederMann"
14-tägig donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Karl-Heinz Kruse ☎ 04489/2525

"Bibel und Bier"
3-wöchig freitags in Privathäusern
Christian Kruse ☎ 0151/58506388

Frauenkreis

erster Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Margret Schulte-Cramer
☎ 04489/4049322

Männerdings

jeden Montag um 20.00 Uhr
bei Heinz Weber in Südgeorgsfehn
Jan Tel ☎ 04957/656

Walking-Treff

wöchentlich dienstags
9.30 Uhr im Gemeindehaus
Mareka Bruns ☎ 04489/1828

Treff für Alleinstehende

1. + 3. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus
Meta Brunken ☎ 04489/2742

Gruppen und Kreise

Kinder und Jugendliche

Rappelzappelkreis
wöchentlich dienstags 9.30-11.30 Uhr
Chrisi Leemhuis-Grashof
☎ 04489/941794

Kindergottesdienst
wöchentlich sonntags um 9.45 Uhr
im Gemeindehaus
Andrea Bohlsen ☎ 04489/941619

Pre-Teens
2. Sonntag im Monat um 9.55 Uhr
Treffpunkt im Gemeindehaus
Ernst Bohlsen ☎ 04489/941619
Harald Lücht ☎ 04489/9427195

Jungschar
wöchentlich samstags um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus
Hauke Oltmanns ☎ 04956/4205

KU-4
wöchentlich mittwochs um 15.00 Uhr
und 16.00 Uhr

KU-8
wöchentlich donnerstags um 16.00 Uhr
und 17.00 Uhr im Gemeindehaus
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Teenkreis
wöchentlich dienstags um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
Keno Collmann ☎ 04957/927725

Jugendkreis
wöchentlich samstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Jonas Park ☎ 04489/410552

Alpha-Kurs
10 Abende und 1 Samstag
im Gemeindehaus
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

Ehekurs
in regelmäßigen Abständen
(7 Abende) im Gemeindehaus
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Bibelkreise in Privathäusern

Bargerfehn
wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Lorenz Flitz ☎ 04956/2957

Südgeorgsfehn
wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Meta Brunken ☎ 04489/2742

Gebetskreise

14-tägig montags um 10.00 Uhr
in Privathäusern
Johanne Collmann ☎ 04956/2405

14-tägig montags um 20.30 Uhr
in Privathäusern
Ernst Bohlsen ☎ 04489/941619

wöchentlich freitags um 19.30 Uhr
in Privathäusern
Mareka Bruns ☎ 04489/1828

"Mütter in Kontakt"
14-tägig dienstags um 8.45 Uhr
im Küsterhaus
Elfriede Hanken ☎ 04956/3853

Kirchenmusik

Gitarrenchor
wöchentlich montags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,
Gertrud Specht ☎ 04489/2428

Kirchenchor
wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,
Ursula Olthoff ☎ 0491/74103

Posaunenchor
wöchentlich freitags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,
Inga Hellmers ☎ 04489/935710

Kirchenband
Mareike Betten ☎ 0176/84105507

Kontakte und Adressen

Pfarramt
Pastor Johann Goudschaal
Hollener Landstraße 8, 26670 Hollen
☎ 04489/1251 🖷 04489/410942
KG.Hollen@evlka.de

Vorsitzender Kirchenvorstand
Alfred Collmann
Zinskenfehner Straße 20, 26670 Uplengen
☎ 04956/3833 🖷 04956/912119
Mail: alfred.collmann@kirche-hollen.de

Küsterin
Martina Heeren
Zur Gaste 25, 26670 Hollen
☎ 04489/935275

Gemeindehaus & Außenanlagen
Anja & Helmut Ley
Zur Gaste 17, 26670 Hollen
☎ 04489/3252

Schwangerenberatung
Carmen Kramer
Kirchstr. 8, 26670 Remels
☎ 04956/928410 oder 0162/7132919

Neugeborenenbesuchsdienst
Chrisi Leemhuis-Grashof
☎ 04489/941794

Diakoniestation
Lindenallee 2, 26670 Remels
☎ 04956/92841-0

Diakonisches Werk
Untenende 3, 26817 Rhauderfehn
☎ 04952/952015

Besuchsdienst
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Seniorenarbeit
Helga Frerichs ☎ 04489/1505

Kirchenführungen
Gerrik Cramer ☎ 04489/940057

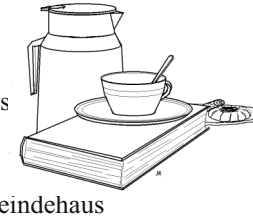
Mitarbeiterteam
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

CD- & Mediendienst
Alfred Collmann ☎ 04956/3833

Homepage
Hermann Specht ☎ 04489/408228

Weitere Angebote

Kirchenkaffee
nach jedem Sonntagsgottesdienst im Gemeindehaus
Gertraud und Markus Collmann ☎ 04957/927725



Spontanes Kirchenbuffet
jeden 2. Sonntag im Monat um 12.30 Uhr im Gemeindehaus
Arno und Wiltrud Park ☎ 04957/927314

Kleine Leihbücherei
jeden 2. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus
Christa Willhaus ☎ 04489/1723

Altpapiersammlung
an jedem letzen Samstag im Monat, in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr bei der Kirche

Impressum

Herausgeber:	Der Kirchenvorstand der ev. luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen 26670 Uplengen, Hollener Landstr. 8, ☎ 04489/1251
Redaktionsteam:	Johann Goudschaal, Anton Park, Maike Popken
Satz & Layout:	Elisabeth Tel, Andrea Dreyer
E-mail:	gemeindebrief@kirche-hollen.de
Homepage:	www.kirche-hollen.de
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Bad Oesingen
Auflage:	1.500 Exemplare
Bilder:	privat, soweit nicht anders angegeben

Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter als 80 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens zum Redaktionsschluss des betreffenden Gemeindebriefes dem Kirchenvorstand vorliegen.

Konten der Gemeinde:

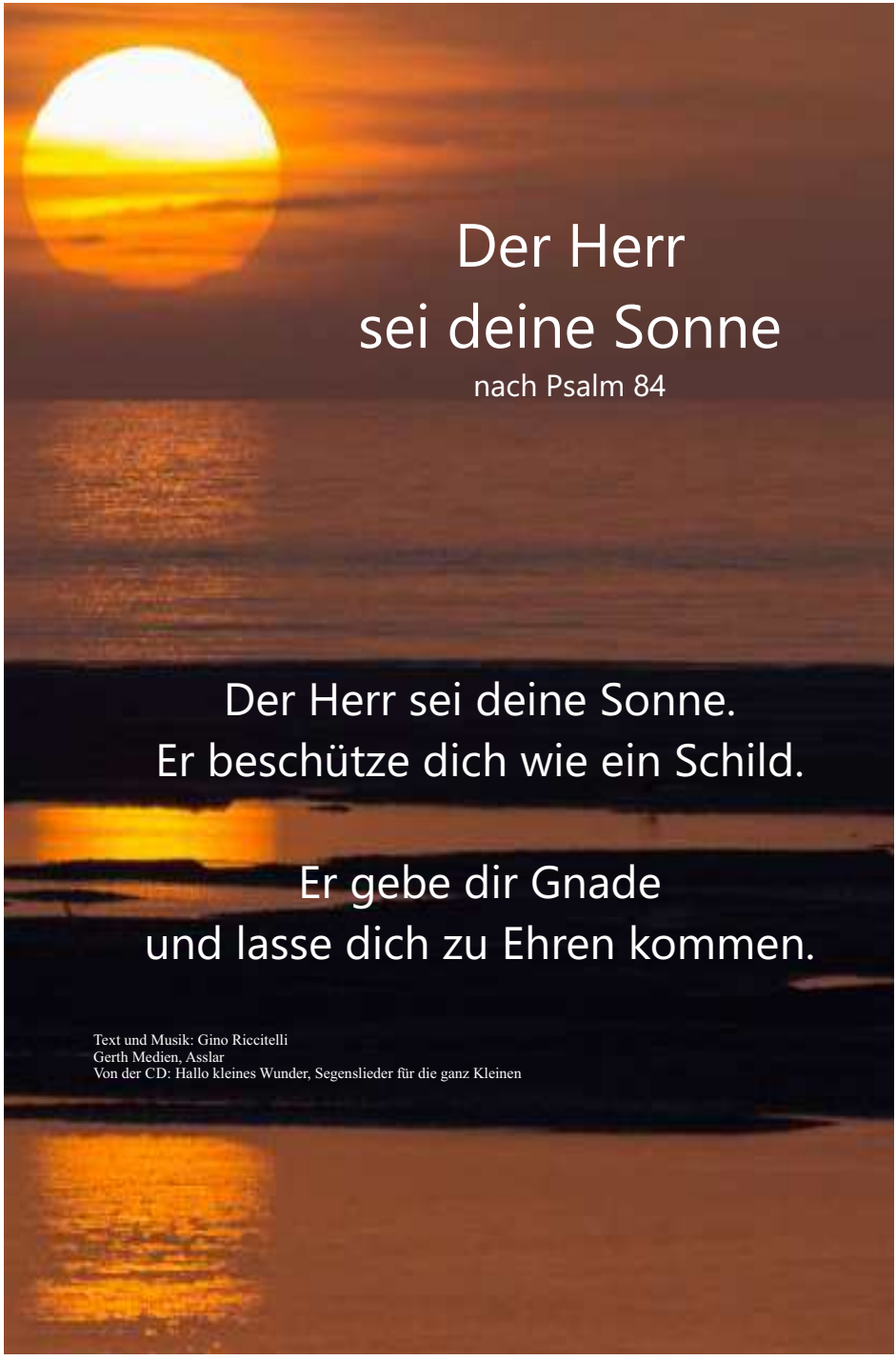
Raiffeisen-Volksbank eG
IBAN: DE29285622970100066700
BIC: GENODEF1UPL
Sparkasse Leer-Wittmund
IBAN: DE16285500000006811608
BIC: BRLADE21LER

Bei der Überweisung bitte vermerken: "Kirchengemeinde Hollen"

Inhalt: **Seite:**

An(ge)dacht	2
Gemeindeleben in Zeiten von Corona	3-4
KiGo	5
KiGo-Patenkind	6-7
Jungschar	8
Stellenanzeige	9
Von Frauen für Frauen	10-11
Dies und Das	12-14
Dank freiwilliger Kirchenbeitrag	15
Hollener Kirchenstiftung	16-17
Gottesdienste	18-20
Basisbibel	21
Evangelische Allianz	23-23
Studienfahrt nach Auschwitz	24
Israel - Reise	25
Diakonisches Werk Rhauderfehn	26
Altenseelsorge Kirchenkreis	26-27
Geburtstage	28-29
Sei gesegnet	30
Freud und Leid	31
Gruppen und Kreise	32-33
Kontakte und Adressen	34
Impressum	35
Der Herr sei dein Licht	36

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.05.2021



Der Herr sei deine Sonne

nach Psalm 84

Der Herr sei deine Sonne.
Er beschütze dich wie ein Schild.

Er gebe dir Gnade
und lasse dich zu Ehren kommen.

Text und Musik: Gino Riccitelli
Gerth Medien, Asslar
Von der CD: Hallo kleines Wunder, Segenslieder für die ganz Kleinen